

# WAKOL RP 104 Entkopplungsplatte, 4 mm

## Technische Information

### Anwendungsbereich

Polyesterfaserplatte zur Entkopplung und Trittschallminderung unter geklebtem Parkett im Innenbereich. Auch geeignet zur Überspachtelung und anschließender Klebung von textilen und elastischen Bodenbelägen.

### Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)

- spannungsabbauend
- rissüberbrückend
- für Verkehrslasten bis 5 kN/m<sup>2</sup>
- auf Fußbodenheizung geeignet
- stuhlrollengeeignet

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS : sehr emissionsarm

2) Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen: Wakol GmbH, 66954 Pirmasens, Z-155,10-10 Parkettklebstoff

3) Emissionsklasse nach französischem Recht

### Technische Daten

Material:	Polyesterfasergemisch
Lieferform:	Karton á 15 Platten
Format:	100 x 60 cm
Materialdicke:	4 mm
Flächengewicht:	ca. 2,8 kg /m <sup>2</sup>
Wärmedurchlasswiderstand: R (nach DIN EN 12667)	0,042 m <sup>2</sup> K/W
Rissüberbrückung:	bis 1,4 mm
Trittschallminderung: (nach DIN EN ISO 140-8)	abhängig vom Oberbelag, z. B. ca. 13 dB bei 10 mm Parkett
Brandklasse nach DIN 4102:	B2
nach EN ISO 11925:	E

## Untergründe

WAKOL RP 104 Entkopplungsplatte, 4 mm ist speziell für die Sanierung von nicht normgerechten z. B. stark gerissenen, inhomogenen, nicht vollständig formstabilen aber tragfähigen Untergründen im Innenbereich geeignet. Untergründe müssen eben, dauertrocken, fest und frei von Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

## Verarbeitung

WAKOL RP 104 Entkopplungsplatte, 4 mm im Verband mit geeignetem Klebstoff, wie WAKOL MS 230 Parkettklebstoff, elastisch, WAKOL MS 250 Parkettklebstoff, elastisch, WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch, WAKOL PU 210 Parkettklebstoff, WAKOL PU 225 Parkettklebstoff, WAKOL PU 390 Parkettklebstoff oder WAKOL D 1680 Parkettklebstoff und WAKOL D 1640 Parkettklebstoff (Dispersionsparkettklebstoffe nur saugfähige Untergründe) aufkleben. Dabei nur so viel Klebstoff aufstreichen wie innerhalb der Einlegezeit verarbeitet werden kann. Die Entkopplungsplatte einlegen und anreiben bzw. anwalzen. Zuschnittarbeiten können mittels Trapezmesser, Stichsäge, Kreissäge oder Winkelschleifer (Diamanttrennscheibe) durchgeführt werden. An aufgehenden Bauteilen ist bei mineralischen Untergründen eine Randfuge von mind. 5 mm und bei Holzuntergründen mind. 10 mm einzuhalten.

Beim Einsatz von Wakol MS- oder PU-Klebstoffen kann mit der anschließenden Parkettverlegung begonnen werden sobald die geklebte Platte verschiebefrei begangen werden kann. Bei anschließender Spachtelung von WAKOL RP 104 Entkopplungsplatte, 4 mm ist eine Trockenzeit von 12 Stunden einzuhalten.

Die Parkettverlegung kann mit WAKOL MS 230 Parkettklebstoff, elastisch, WAKOL MS 250 Parkettklebstoff, elastisch, WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch, WAKOL PU 210 Parkettklebstoff, WAKOL PU 225 Parkettklebstoff, WAKOL PU 390 Parkettklebstoff vorgenommen werden.

WAKOL RP 104 Entkopplungsplatte, 4 mm kann mit WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, WAKOL Z 670 Holzbodenspachtelmasse oder WAKOL A 620 Anhydritausgleichsmasse in 3 mm Mindestschichtdicke überspachtelt werden um anschließend textile und elastische Bodenbeläge im Wohn- und Bürobereich zu verlegen. Die Spachtelung erfolgt direkt auf die saubere Plattenoberfläche. Vor der anschließenden Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen die Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Beim Einsatz zur Trittschallminderung darf zur Vermeidung von Schallbrücken keine Spachtelmasse zwischen die Plattenstöße gelangen. Daher sind die Fugen der Platten vor der Spachtelung mit einem schmalen Krepptband abzukleben oder mit WAKOL MS 245 Montinator abzuziehen.

## **Wichtige Hinweise**

Verarbeitung nicht unter + 15°C. Entkopplungsplatten und Klebstoff bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Holzböden, die durch Ausgleichsmassen und Bodenbeläge in ihrer Diffusionsfähigkeit beeinträchtigt werden, müssen unterlüftet werden. Diese Hinterlüftung kann durch den Einbau von Lüftungssieben oder durch Lüftungsschlitze im Bereich der Sockelleisten erfolgen. Fehlende Unterlüftung führt zu Verwerfungen im Holz.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 17.04.2012 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.